



VON HÜTTE ZU HÜTTE

# Die Verwall-Runde

Die 8-Hütten-Tour durch das Verwall

Mit freundlicher Unterstützung:

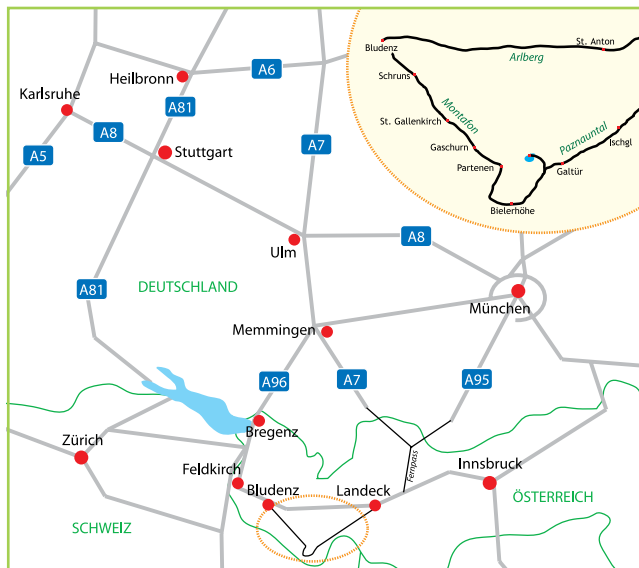


verwall.de

## Inhalt

Die Verwallgruppe	3
Das Gebiet / Wegekategorien	4
Verwall-Runde mit Start in St. Christoph	6
Verwall-Runde mit Start in Pettneu	9
Vom Montafon zum Arlberg	12
Vom Arlbergpass durch das östliche Verwall	13
Vom Zeinisjoch durch das westliche Verwall	15
Die Hütten	17
Ausrüstung	21
Notfälle im Gebirge	22
Karten, Führer	23

## Anfahrt



## Die Verwallgruppe

Die Verwallgruppe liegt in den zentralen Ostalpen und bildet ein Dreieck zwischen Bludenz im Westen, Landeck im Osten und der Silvretta im Süden. Gneise und Hornblendgestein bilden die Haupt- und Grundmasse dieses Gebirges. Die Landschaft der Verwallgruppe bietet dem alpinen Bergwanderer genügend Gelegenheit auch längere Touren zu gehen. Hier befinden sich neben einer Vielzahl schön gelegener und gut geführter Alpenvereinshöhlen auch viele markierte Höhenwege, die wohl mit zu den schönsten in den Alpen überhaupt zählen.

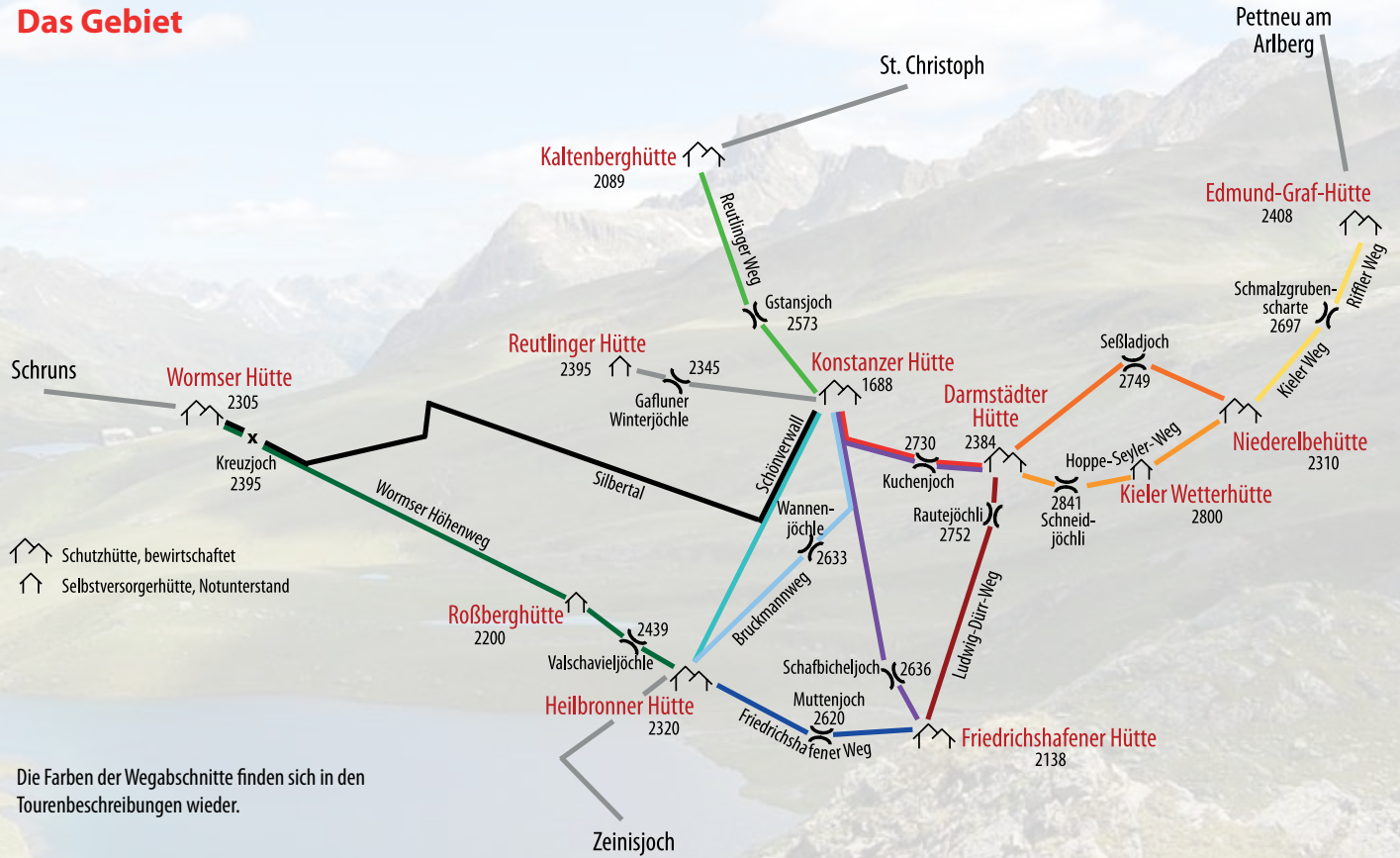
Die Initiative „Verwall-Runde“ stellt Ihnen in dieser Broschüre acht Hütten und mehrere Rundtouren auf den Höhenwegen durch die Verwallgruppe vor. Neben der klassischen 8-tägigen Rundtour gibt es weitere Rundtouren durch das Verwall. Dadurch werden interessante und abwechslungsreiche Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Leistungsstufen aller Berggeher geboten. Auf die unterschiedlichen Schwierigkeiten der Bergwege und Gipfelbesteigungen wird im Einzelnen hingewiesen. Die Touren bieten dem Alpinisten außergewöhnliche und eindrucksvolle Berglandschaften und stellen damit ein Erlebnis der besonderen Art dar.

Nehmen Sie vor Ihren Touren Kontakt mit den Hüttenwirten auf. Dort können Sie sich nach den aktuellen Verhältnissen erkundigen, die Hüttenbelegung erfragen und Ihre Nächtigungen reservieren.

Wenn Sie die gesamte Verwall-Runde – eventuell auch in zwei Besuchen – hinter sich gebracht und auf mindestens sechs Hütten übernachtet haben, erhalten Sie als Belohnung ein Finisher T-Shirt von uns. Dazu brauchen Sie nur die abgestempelte Stempelkarte an uns schicken. Stempelkarten erhalten Sie auf den Hütten.



# Das Gebiet



## Wegekategorien

### Die Kennzeichnung bei Bergwegen

Mit der Verwall-Runde befinden wir uns in den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Leider sind die Wegmarkierungen in Vorarlberg und Tirol unterschiedlich, deshalb sind die nachfolgenden Markierungen des Wegenetzes beider Bundesländer aufgeführt.

#### Zur Bewertung von Bergwegen gilt grundsätzlich:

Die folgenden Definitionen gelten für trockene Verhältnisse mit ausreichender Sicht. Schlechte Bedingungen können die alpinen Gefahren und die Anforderungen der Wege hinsichtlich der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit deutlich erhöhen.

**Mittelschwere Bergwege** (rot) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufwei-

sen. Es können zudem kurze, versicherte Gehpassagen und/oder kurze Stellen vorkommen, die den Gebrauch der Hände erfordern.

**Schwere Bergwege** (blau/schwarz) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern.

DAV BergwanderCard	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg
Schwere Bergwege	●	●	▶
Mittelschwere Bergwege	●	●	▶
Leichte Bergwege	●	●	▶
Talwege	●	●	▶

## Die Touren

### Klassische Verwall-Runde mit Start in St. Christoph

Von St. Christoph über Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte und Edmund-Graf-Hütte nach Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (8 Tage).

#### 1. Tag:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Paul-Bantlin-Weg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Gletscherausrüstung ist erforderlich.**

#### Variante:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Berggeistweg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 595 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 302 Hm | Gehzeit: 4 Std.

#### 2. Tag:

**Kaltenberghütte** – (Reutlinger Weg) – Krachel (2686 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Gstansjoch (2573 m) – **Konstanzer Hütte** (1688 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied



Kaltenberg (2896 m)

Aufstieg: 700 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1100 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std.

#### 3. Tag:

**Konstanzer Hütte** – Fasultal – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m). Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1150 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

#### Variante:

**Konstanzer Hütte** – Schönverwalltal (Weg 517) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std.

#### 4. Tag:

**Neue Heilbronner Hütte** – (Friedrichshafener Weg) – Muttenjoch (2620 m) – **Friedrichshafener Hütte** (2138 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 450 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 650 Hm | Gehzeit: 3 ½ Std.

**Tipp!** Ab Muttenjoch lässt sich in ca. ½ Std. die Gaisspitze (2779 m) ersteigen. Nicht ganz leicht, aber äußerst lohnend.

#### Rundtouren um die Friedrichshafener Hütte:

Georg-Prasser-Weg (Westlicher Teil) **Friedrichshafener Hütte** – Vertinespleiskopf (2706 m) – Schafbicheljoch (2636 m) –

#### **Friedrichshafener Hütte**

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 568 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 568 Hm | Gehzeit: 4 Std.

Georg-Prasser-Weg (Östlicher Teil) **Friedrichshafener Hütte** – Schafbicheljoch (2636 m) – Grafspitze (2865 m) – Matnaljoch (2670 m) –

#### **Friedrichshafener Hütte**

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 747 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 747 Hm | Gehzeit: 4 Std. | Gehzeit westlicher und östlicher Teil: 7 Std.

#### 5. Tag:

**Friedrichshafener Hütte** – Schafbicheljoch (2636 m) – (Weg 515) – Fasultal bis zur Holzbrücke (1750 m) – Kuchenjoch (2730 m) – (Apothekerweg, Weg 514) – **Darmstädter Hütte** (2384 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1480 m | Höhenunterschied Abstieg: 1240 m | Gehzeit: 7 - 8 Std.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer ¾ Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m).

### Variante für leistungsstarke Tourenger:

**Friedrichshafener Hütte** – (Ludwig-Dürr-Weg, Weg 513) – Matnaljoch (2670 m) – Schönpleisjoch (2870 m) – Zwischengrat (2770 m) – Rautenjöchle (2752 m) – Küchelferner – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg mit Gletscherübergang.

**Grödeln oder Steigeisen sind erforderlich.** (Bitte beim Hüttenwirt Verhältnisse erfragen) | Höhenunterschied Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 750 Hm | Gehzeit: 6 ½ Std.

**Tip!** Ab Schönpleiskopf in 10 Minuten zum Fasultalblick.

### 6. Tag:

**Darmstädter Hütte** – Moostal (Stausee) – Seßladjoch (2749 m) (Weg 512/513) – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 4 Std.

### Variante für leistungsstarke Tourenger:

**Darmstädter Hütte** – Schneidjöchli (2841 m) – (Hoppe-Seyler-Weg, Weg 502) – Kieler Wetterhütte (2800 m) – Fatlarscharte – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tip!** **Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2 ½ Std.

**Tip!** In ½ Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rund-sicht.

### 7. Tag:

**Niederelbehütte** – (Kieler Weg, Weg 512) – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – (Riffler Weg) – **Edmund-Graf-Hütte** (2408 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 550 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 5 Std. | Gipfelbesteigung: Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2 ¼ Std. zum Gipfel.

### 8. Tag:

**Edmund-Graf-Hütte** – durch das Malfontal (Weg 511) nach **Pettneu a. Arlberg** (1122 m) und Rückfahrt nach St. Christoph. Von der Edmund-Graf-Hütte steil hinab ins Malfontal und auf dem Forstweg bis zum Sägwerk (kleiner Parkplatz) am Talausgang vor Pettneu. Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 Std.

## Klassische Verwall-Runde mit Start in Pettneu

Von Pettneu über Edmund-Graf-Hütte, Niederelbehütte, Darmstädter Hütte, Friedrichshafener Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Konstanzer Hütte und Kaltenberghütte nach St. Christoph, mit dem Bus zurück nach Pettneu (8 Tage).

### 1. Tag:

**Pettneu a. Arlberg** (1122 m). Parkplatz in Bahnhofnähe.

Durch das Malfontal (Weg 511) zur **Edmund-Graf-Hütte** (2408 m). Von Pettneu am Malfonbach entlang zum Sägwerk (kleiner Parkplatz). Auf dem Forstweg bis zur Vorderen Malfonalpe und weiter ins Tal bis zur Waldgrenze. Der Materialseilbahn folgend, steil zur Edmund-Graf-Hütte aufsteigen.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2 ¼ Std. zum Gipfel.

### 2. Tag:

**Edmund-Graf-Hütte** – (Riffler Weg, Weg 512) – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – (Kieler Weg) – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 500 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 550 Hm | Gehzeit: 4 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2 ½ Std.

**Tip!** In ½ Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rund-sicht

### 3. Tag:

**Niederelbehütte** – (Weg 512/513) Seßladjoch (2749 m) – Moostal (Stausee) – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 850 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 800 Hm | Gehzeit: 4 Std. | Gipfelbesteigung: Scheibler (2978 m) in 2 ½ Std.



#### **Variante für leistungsstarke Tourenger:**

**Niederelbehütte** – Fatlarscharte – Kieler Wetterhütte (2800 m) – (Hoppe-Seyler-Weg, Weg 502) – Schneidjöchli (2841 m) –

**Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 850 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 800 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tipp!** **Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel.

#### **4. Tag:**

**Darmstädter Hütte** – (Apothekerweg, Weg 514) – Kuchenjoch (2730 m) – Fasultal bis zur Holzbrücke (1750 m) – (Weg 515) – Schafbicheljoch (2636 m) – **Friedrichshafener Hütte** (2138 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1240 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1480 Hm | Gehzeit: 7 - 8 Std.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer  $\frac{3}{4}$  Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m).

#### **Variante für leistungsstarke Tourenger:**

**Darmstädter Hütte** – (Ludwig-Dürr-Weg, Weg 513) – Küchelferner – Rautenjöchle (2752 m) – Zwischengrat (2770 m) – Schönpleisjoch (2870 m) – Matnaljoch (2670 m) – **Friedrichshafener Hütte** (2138 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg mit Gletscherübergang. **Grödeln oder Steigeisen sind erforderlich.** (Bitte beim Hüttenwirt Verhältnisse erfragen) | Höhenunterschied Aufstieg: 750 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 6  $\frac{1}{2}$  Std.

**Tipp!** Ab Schönpleiskopf in 10 Minuten zum Fasultalblick.

**Rundtouren um die Friedrichshafener Hütte** siehe Seite 7.

#### **5. Tag:**

**Friedrichshafener Hütte** – (Friedrichshafener Weg) – Muttenjoch (2620 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 650 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 450 Hm | Gehzeit: 3  $\frac{1}{2}$  Std.

**Tipp!** Ab Muttenjoch lässt sich in ca.  $\frac{1}{2}$  Std. die Gaisspitze (2779 m) ersteigen. Nicht ganz leicht, aber äußerst lohnend.

#### **6. Tag:**

**Neue Heilbronner Hütte** – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – Fasultal – **Konstanzer Hütte** (1688 m). Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 500 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1150 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2  $\frac{1}{2}$  Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.



Wannensee (unterhalb vom Wannenjöchle)

#### **Variante**

**Neue Heilbronner Hütte** – Schönverwalltal (Weg 517) – **Konstanzer Hütte** (1688 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 600 Hm | Gehzeit: 2 Std.

#### **7. Tag:**

**Konstanzer Hütte** – (Reutlinger Weg) – Gstansjoch (2573 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Krachel (2686 m) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1100 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 700 Hm | Gehzeit: 5  $\frac{1}{2}$  Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel.

**Für den Kaltenberg Gletscherausrüstung erforderlich.**

#### **8. Tag:**

**Kaltenberghütte** – (Paul-Bantlin-Weg) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – **Bushaltestelle** (1796 m) und Rückfahrt nach Pettneu.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 Std.

#### **Variante:**

**Kaltenberghütte** – (Berggeistweg) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – **Bushaltestelle** (1796 m) und Rückfahrt nach Pettneu. Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 302 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 595 Hm | Gehzeit: 4 Std.

## Vom Montafon zum Arlberg

Von Schruns über die Wormser Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Konstanzer Hütte, Kaltenberghütte nach St. Christoph und mit dem Bus zurück nach Schruns (5 Tage).

### 1. Tag:

**Schruns** (690 m) – mit der Hochjochbahn und mit dem Sessellift über die Kapellalpe zum Sennigrat (2300 m) und in einer ¼ Std. zur **Wormser Hütte** (2305 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 15 Hm | Gehzeit: ¼ Std. | Gipfelbesteigung: Zamangspitze (2386 m) in 1 ¼ Std.; Kreuzjoch (2395 m) in ½ Std.

### 2. Tag:

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – (Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A) – Grasjoch (1975 m) – Valschavieljöchle (2439 m) – Madererjöchle (2251 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied im Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied im Abstieg: 1000 Hm Gehzeit: 10 Std. **Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggehern empfohlen.**

### 3. Tag:

**Neue Heilbronner Hütte** – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wanenjöchle (2633 m) – Fasultal – **Konstanzer Hütte** (1688 m). Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 500 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1150 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

### 4. Tag:

**Konstanzer Hütte** – (Reutlinger Weg) – Gstansjoch (2573 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Krachel (2686 m) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1100 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 700 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel.

**Für den Kaltenberg Gletscherausrüstung erforderlich.**

### 5. Tag:

**Kaltenberghütte** – (Paul-Bantlin-Weg) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – **Bushaltestelle** (1796 m) und Rückfahrt nach Schruns.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 Std.

## Vom Arlbergpass durch das östliche Verwall

Von St. Christoph über die Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte zur Edmund-Graf-Hütte nach Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (6 Tage).

### 1. Tag:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Paul-Bantlin-Weg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Gletscherausrüstung ist erforderlich.**



Blick von der Zamangspitze:  
Schruns (im Tal) und Kreuzjoch (rechts)

### **Variante:**

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Berggeistweg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 595 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 302 Hm | Gehzeit: 4 Std.

### **2. Tag:**

**Kaltenberghütte** – (Reutlinger Weg) – Krachel (2686 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Gstansjoch (2573 m) – **Konstanzer Hütte** (1688 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 700 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1100 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std.

### **3. Tag:**

**Konstanzer Hütte** – (Apothekerweg, Weg 514) – Kuchenjoch (2730 m) – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 1050 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 350 Hm | Gehzeit: 4 - 5 Std.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer ¾ Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m).

### **4. Tag:**

**Darmstädter Hütte** – Moostal (Stausee) - Seßladjoch (2749 m) (Weg 512/513) – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 4 Std.

### **Variante für leistungsstarke Tourengerher:**

**Darmstädter Hütte** – Schneidjöchli (2841 m) – (Hoppe-Seyler-Weg, Weg 502) – Kieler Wetterhütte (2800 m) – Fatlarscharte – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tipp!** **Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2 ½ Std.

**Tipp!** In ½ Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rundsicht.



### **5. Tag:**

**Niederelbehütte** – (Kieler Weg, Weg 512) – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – (Riffler Weg) – **Edmund-Graf-Hütte** (2408 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 550 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 5 Std. | Gipfelbesteigung: Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2 ¼ Std. zum Gipfel.

### **6. Tag:**

**Edmund-Graf-Hütte** – durch das Malfontal (Weg 511) nach **Pettneu a. Arlberg** (1122 m) und Rückfahrt nach St. Christoph. Von der Edmund-Graf-Hütte steil hinab ins Malfontal und auf dem Forstweg bis zum Sägwerk (kleiner Parkplatz) am Talausgang vor Pettneu.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 Std.

## **Vom Zeinisjoch durch das westliche Verwall**

Vom Parkplatz Zeinisjoch über die Neue Heilbronner Hütte, Wormser Hütte, Konstanzer Hütte zurück zum Ausgangspunkt (5 Tage).

### **1. Tag:**

**Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m) – Verbella Alpe – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 498 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std.

### **2. Tag:**

**Neue Heilbronner Hütte** – Valschavieljöchle (2439 m) – (Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A) – Madererjöchle (2251 m) – Roßbergjoch (2381 m) – Grasjoch (1975 m) – Kreuzjoch (2395 m) – **Wormser Hütte** (2305 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 10 Std. | **Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggeherern empfohlen.**

### **3. Tag:**

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – Grasjoch (1975 m) – Alpguesalpe (1796 m) – Silbertal – Silbertaler Winterjöchle (1945 m) – Schönverwalltal – **Konstanzer Hütte** (1688 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 710 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1314 Hm | Gehzeit: 7 Std.

#### 4. Tag:

**Konstanzer Hütte** – Fasaltal – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1150 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

#### Variante:

**Konstanzer Hütte** – Schönverwalltal (Weg 517) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std.

#### 5. Tag:

**Neue Heilbronner Hütte** – Verbella Alpe – **Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 498 Hm | Gehzeit: 2 Std.

## Die Hütten



### OEAV-Sektion Touristenclub Innsbruck

2.408 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
90 Schlafplätze  
Ende Juni bis Ende September  
bewirtschaftet



### Edmund-Graf-Hütte

Telefon: +43 (0) 5448 8555  
E-Mail: office@alpenverein.at

Anreise Bahn: St. Anton; Bus: Kappl

Aufstiege: Pettneu am Arlberg (1122 m) ca. 3 ½ Std.; Kappl, Paznauntal (1256 m) über Kapplerjoch (2672 m), ca. 4 Std.

Ausstattung

Bergsport/Aktivitäten



**ILLWERKE TOURISMUS**  
www.illwerke-tourismus.at

## BEWEGENDE ZIELE IM MONTAFON

- Silvretta-Bielerhöhe
- Tafamuntbahn
- Vermuntbahn
- Lünerseebahn
- Bewegungsberg Golm mit Alpine-Coaster-Golm, Waldseilpark-Golm, Flying-Fox-Golm

**NEU:**  
Flying-Fox-Golm,  
der ultimative Flug  
über den See

### Zeichenerklärung



Dusche vorhanden



Handy-Empfang



Für Seminare geeignet



Gepäcktransport



Seilbahn



Trockenraum



Wandern



Klettern



Hochtouren



Skitouren



Mountainbike



Ski Alpin



### DAV-Sektion Hamburg und Niederelbe

2.310 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
70 Schlafplätze  
Ende Juni bis Ende September  
bewirtschaftet



### Niederelbehütte

Hüttenwirtin: Martha Rudigier, Kappl  
Mobiltelefon: +43 (0) 676 841385200  
E-Mail: niederelbehuette@kappl.at  
Homepage: www.kappl.at/niederelbehuette

Anreise Bahn: Wiesberg, Landeck; Bus: Kappl

Aufstiege: Kappl (1256 m) ca. 3 Std.; Kappl (1256 m) über Alpengasthof Dias (1850 m) ca. 3 Std.; Ulmich, ca. 3 Std.

Auffahrt mit der Diasbahn möglich - von der Bergstation ca. 2 Std.

Ausstattung

Bergsport/Aktivitäten





### DAV-Sektion Darmstadt-Starkenburg

2.384 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
78 Schlafplätze  
Ende Juni bis Mitte September bewirtschaftet



#### Darmstädter Hütte

Hüttenwirt: Familie Weiskopf, Pians  
E-Mail: darmstaedter.huette@gmx.at  
Homepage: www.darmstaedterhuette.at  
Telefon: +43 (0) 699 15446314; Fax: +43 (0) 5442 67525

7 Klettergärten mit 72 Routen im direkten Umfeld der Hütte.  
Anreise Bahn: St. Anton; Bus: St. Anton  
Aufstiege: St. Anton (1304 m) auch mit MTB, ca. 3 ½ Std.;  
Ischgl (1377m) über Doppelseescharte (2786 m), ca. 5 Std.

#### Ausstattung

#### Bergsport/Aktivitäten



### DAV-Sektion Heilbronn

2.320 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
112 Schlafplätze  
Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet



#### Neue Heilbronner Hütte

Hüttenwirt: Manfred Immler, Gaschurn  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 1804277  
E-Mail: info@heilbronnerhuette.at  
Homepage: www.heilbronnerhuette.at

Anreise Bahn: Landeck, Schruns; Bus: Galtür, Gaschurn  
Aufstiege: Gaschurn (980 m) ca. 5 Std.;  
Galtür Zeinisjoch (1822 m) auch mit MTB, ca. 2 ½ Std.;  
St. Anton (1304 m) über Konstanzer Hütte, ca. 6 ½ Std.

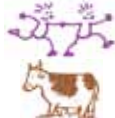
#### Ausstattung

#### Bergsport/Aktivitäten



### DAV-Sektion Friedrichshafen

2.138 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
76 Schlafplätze  
Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet



#### Friedrichshafener Hütte

Hüttenwirt: Serafin Rudigier, Kappl  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 3806765 (Hütte)  
Telefon: +43 (0) 5445 6356 (Tal)  
Anreise Bahn: Landeck-Wiesberg; Bus: Mathon, Galtür

Aufstiege: Galtür (1584 m) ca. 2 ½ - 3 Std.;  
Valzur, ca. 2 - 2 ½ Std.

#### Ausstattung

#### Bergsport/Aktivitäten



### DAV-Sektion Konstanz

1.688 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
90 Schlafplätze  
Ende Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet



#### Konstanzer Hütte

Hüttenwirt: Markus Jankowitsch, Bludesch  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 5124787  
E-Mail: konstanzerhuette@aon.at  
Homepage: www.konstanzerhuette.at

Anreise Bahn: St. Anton; Bus: St. Anton  
Aufstiege: Hotel Mooserkreuz, ca. 2 ½ Std.;  
St. Anton (1304 m) durch Rosannaschlucht, ca. 3 Std.;  
Salzhütte im Verwalltal (1540 m) ca. 1 ¼ Std.

#### Ausstattung

#### Bergsport/Aktivitäten



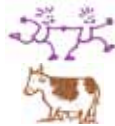


### DAV-Sektion Reutlingen

2.089 m  
 Kategorie I, bewirtete Hütte  
 70 Schlafplätze  
 Ende Juni bis Ende September  
 bewirtschaftet

## Kaltenberghütte

Hüttenwirt: Uli Rief, Tannheim  
 Telefon: +43 (0) 5582 790  
 E-Mail: info@kaltenberghuette.at



Kleiner Kletterfelsen für Kinder in Nähe des Sees.  
 Anreise Bahn: Langen, St. Anton;  
 Bus: Langen, Stuben, St. Christoph, Alpe Rauz  
 Aufstiege: Langen (1228 m) Bludenzer Alp, ca. 3 - 4 Std.; Stuben (1407 m) über Stubener See, ca. 3 ½ Std.; St. Christ.-Passhöhe (1796 m) Paul-Bantlin-Weg, ca. 2 - 3 Std.; St. Christoph (Berggeistweg) ca. 4 Std.; Alpe Rauz (1600 m) ca. 2 Std.

Ausstattung

Bergsport/Aktivitäten



### DAV-Sektion Worms

2.305 m  
 Kategorie I, bewirtete Hütte  
 65 Schlafplätze  
 Mitte Juni bis Mitte Oktober und  
 Weihnachten bis Ostern geöffnet

## Wormser Hütte

Hüttenwirt: Manfred Zwischenbrugger, Hohenems  
 Telefon: +43 (0) 664 1320325  
 E-Mail: huette@dav-worms.de

Anreise Bahn: Schruns/Montafon; Bus: Schruns/Montafon  
 Aufstiege: Sennigrat (2300 m) ca. ¼ Std.;  
 Bergstation Kapell (1873 m) ca. 1 - 1 ½ Std.;  
 Schruns (690 m) ca. 5 - 6 Std.; St. Gallenkirch (818 m) ca. 6 Std.

Ausstattung

Bergsport/Aktivitäten



## Ausrüstung

### GRUNDAUSRÜSTUNG

- Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Shirt/Hemd
- Fleecepulli oder -jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
- lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Kunstfasermaterial
- Wandersocken oder Strümpfe
- Mütze und Fingerhandschuhe
- Ersatzkleidung zum Wechseln
- Rucksack
- Karten, Führerliteratur
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, Hut)
- ausreichend Getränke (mind. 1 Liter pro Tag)
- Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Rettungsdecke
- Handy
- evtl. Telekopstöcke
- Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe
- Handtuch

### NÜTZLICH SIND AUCH

- Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe
- Biwaksack

## Notfälle im Gebirge

### Notrufnummern

<b>Bergrettungs-Notrufnummer (Österreich)</b>	<b>140</b>
<b>Europäische Notrufnummer</b>	<b>112</b>

### Alpines Notsignal

**Hilferuf:** 6 Mal pro Minute (= alle 10 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause und den Vorgang wiederholen bis Antwort erfolgt.

**Antwort:** 3 Mal pro Minute (= alle 20 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause.

**Die Zeichen** können hörbare Signale (lautes Rufen, Pfeifen) oder sichtbare Signale (Spiegelung, Lampe, Schwenken eines weißen Tuchs) sein.

### Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke.

- Heftpflaster
- sterile Wundauflage
- großes und kleines Verbandspäckchen
- Dreieckstuch
- 2 elastische Binden
- 1 Rolle Tape
- Wunddesinfektionsmittel
- Blasenpflaster
- Schmerzmittel
- Einmalhandschuhe
- Rettungsdecke (Alu)



## \*\*\*\*Hotel Verwall Wandern und Genießen

Kulinarischer Genuss, gemütliches Ambiente und familiärer Service inmitten einer faszinierenden Berglandschaft – das finden Sie im \*\*\*\*Hotel Verwall

- Mitglied der Europa Wanderhotels
- Geführte Erlebniswanderungen
- Gemütliches Wohnen in komfortablen Zimmern
- Wohlfühlbereich mit Hallenbad, Whirlwannen, Saunabereich und Entspannungsraum
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Gourmet-Wahlmenü, Dessertbuffet

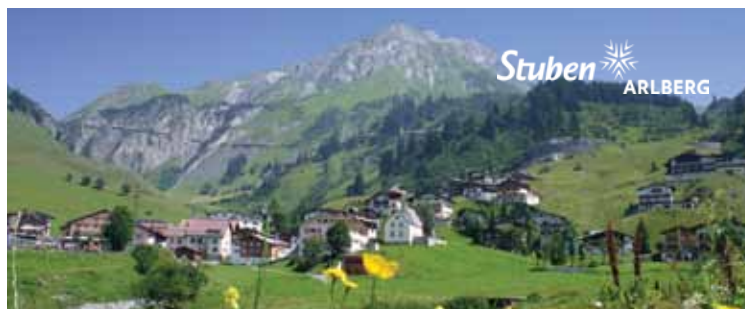


**Wir gewähren allen Wanderern der Verwall-Runde einen Preisnachlass von 10 %!**  
Ihre Familie Durig

**Hotel Verwall, A-6793 Gaschurn, Tel. +43 (0)55 58-82 06-0**  
**info@verwall.com www.verwall.com**

## Diese Karte / Führer können wir empfehlen

AV-Karte Blatt 28  
AV Verwallgruppe  
Bergverlag Rother



## Stuben am Arlberg

der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen im Arlberg /Verwallgebiet!  
Nähere Infos zu Unterkünften & Spezialangeboten

unter [www.stuben.com](http://www.stuben.com) oder T.: +43 (0) 5582 399





## Beteiligte Sektionen

### Eine gemeinsame Initiative der

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe  
[www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

DAV Sektion Darmstadt-Starkenburg  
[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)

DAV Sektion Friedrichshafen  
[www.alpenverein-friedrichshafen.de](http://www.alpenverein-friedrichshafen.de)

DAV Sektion Heilbronn  
[www.dav-heilbronn.de](http://www.dav-heilbronn.de)

DAV Sektion Konstanz  
[www.dav-konstanz.de](http://www.dav-konstanz.de)

DAV Sektion Reutlingen  
[www.dav-reutlingen.de](http://www.dav-reutlingen.de)

DAV Sektion Worms  
[www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)

DAV-Sektion Kiel  
[www.alpenverein-kiel.de](http://www.alpenverein-kiel.de)

und der

OEAV Sektion Touristenklub Innsbruck  
[www.touristenklub.org](http://www.touristenklub.org)

Weitere Informationen erhalten Sie über  
[www.verwall.de](http://www.verwall.de)

Für den Inhalt verantwortlich: Helmut Kober, DAV Sektion Reutlingen  
Gestaltung: Sabine Irmischer, DAV Sektion Heilbronn

6. Auflage 2011